

Pressemitteilung

„MIX IT! Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Musikprojekten“

Symposium des Europäischen Musikrates in Zusammenarbeit mit der Deutschen Welle vom 3. bis 5. November 2006 in Bonn

Das Symposium „MIX IT!“, 3. bis 5. November 2006, Bonn, widmet sich dem Thema der sozialen Eingliederung von Migranten. Der Europäische Musikrat (European Music Council – EMC) und die Deutsche Welle laden zu einer Begegnung mit Vertretern aus Politik und Musik aus ganz Europa ein.

Als Folgeveranstaltung der EMC Jahreskonferenz „Turning Points: Music – Youth – Diversity“ im April 2006 in Malmö, Schweden, ist es das Ziel des Symposiums „MIX IT!“, Empfehlungen zu verabschieden, die sowohl Kulturakteure als auch politische Entscheidungsträger inspirieren, verschiedene kulturelle Traditionen in die europäische Gesellschaft einzubinden. Der respektvolle Umgang mit Minderheiten und deren Kulturen steht dabei im Mittelpunkt. Mit Vorträgen, Workshops und Diskussionen will „MIX IT!“ veranschaulichen, wie verschiedene musikalische Traditionen sich gegenseitig bereichern und gemeinsam zu einer europäischen Identität beitragen können. Dabei geht es insbesondere darum, einen elitären Kulturbegriff aufzubrechen, der kulturelle Aktivitäten als ein Privileg einer sozialen Oberschicht versteht. Gerade für die soziale Integration ist musikalische Breitenförderung ein entscheidendes Instrument: andere Traditionen – die durchaus nicht „von weit her“ sein müssen, sondern oft genug Unbekanntes aus der eigenen Kultur widerspiegeln können – machen neugierig und motivieren gerade Kinder und Jugendliche, sich diese anderen Traditionen zu eigen zu machen, sich auf eigene Traditionen zu besinnen oder neue Traditionen zu etablieren.

Andreas Freudenberg, Leiter der Werkstatt der Kulturen (Berlin), wird in einem Einführungsvortrag am Samstagvormittag zu dem hochaktuellen und brisanten Thema der Einbindung von Kindern und Jugendlichen aus kulturellen Minderheiten in die europäische Gesellschaft Stellung nehmen und einen Ausblick auf notwendige politische Maßnahmen in dieser Hinsicht geben. Im Anschluss an den Vortrag werden Vertreter aus Kulturpolitik und Musik das Thema in einer öffentlichen Diskussion erörtern, nachmittags werden in Workshops und kleineren Gesprächsrunden praktische Aspekte der gesellschaftlichen Einbindung durch Musik näher beleuchtet. Am Samstag Nachmittag sind Chöre und Menschen die gerne singen herzlich zum Improvisations-Workshop mit Lone Larsen eingeladen, die die Chorszenen für den Film „Wie im Himmel“ einstudierte. Der Film verdeutlicht auf einfühlsame Art, welche Bedeutung gemeinsames Musizieren für eine Gesellschaft haben kann. Lone Larsen wird am Sonntagvormittag eine Einführung zum Film geben.

Für die musikalische Umrahmung sorgt das Schumann Festival „Endericher Herbst“, das im Bonner Stadtteil Enderich das Andenken an Clara und Robert Schumann feiert. Robert Schumann, dessen 150. Todestag in diesem Jahr vielfach gewürdigt wird, sprach in seinen Kinderszenen noch von „fremden“ Ländern und Menschen; wir streben an, dass immer mehr Kinderszenen nur noch von Menschen und Ländern handeln.

von Ruth Jakobi

Weitere Informationen zum Symposium erhalten Sie im Generalsekretariat des Europäischen Musikrates: www.emc-imc.org, info@emc-imc.org, 0228-96699664

Haus der Kultur
Weberstraße 59 a
D-53113 Bonn
Tel + 49.228.96 69 96-64
Fax + 49.228.96 69 96-65